

Diagnostik in der TCM

Qualitätszirkel Akupunktur
Einführungsreferat
07.12.2005

Dr. A. Reis

Die 10 Klassischen Fragen in der TCM - Diagnostik

Temperaturempfinden (Kalorik)

Schwitzen

Schmerz

Stuhl u. Harn

Appetit u. Durst

Atem

Gesicht, Gehör

Müdigkeit, Schlaf

Frühere Krankheiten/Behandlung

Menstruation

Die 4 diagnostischen Methoden in der TCM

Sehen/Inspektion	Betrachtung
Riechen/Hören	Beriechung/Behorchung
Befragung/Anamnestik	Befragung
Betastung/Palpation	Betastung

Betrachtung

Zungendiagnose – Hauptbefund!

Gerüche/Geräusche

Gerüche – Calor!

Stimme, Atemgeräusch/Rhythmik etc.

Palpation

Pulsdiagnose

Befragung

Lehre von den 10 klassischen Fragen

Gesichtsfarbe (Farbe/Glanz)

Gesunde Gesichtsfarbe:

Rassenfarbe: weiß, gelb, dunkel

Fremdfarbe: stark sonnengebräunt (Solarium), Wind

Kranke Gesichtsfarbe:

5 Farben: blau, grün, rot, gelb, weiß, grau/dunkel

Glänzend/helle Farbe:

Erkrankung

Qi/Blut intakt, leichte

Dunkel/matte Farbe:

geschwächt,

Qi/Blut/Essenz

ungünstige Progn.

„**Su Wen**“- „helle Farbe = Qi des Magens kann noch aufsteigen!

Organkrankheit „mit Originalgesichtsfarbe“ z.B :

Lebererkrankung mit dunkler (Nierenerkrankung) Farbe oder roter Farbe:

Mutter – Kind = **Shun-Syndrom**, bessere Prognose.

Großmutter/ Enkel – Situation: Lebererkrankung mit gelber Farbe (Milz)
eher ungünstig (Unterdrückung/Tyrannisierung) = **Ni – Zustand**.

Farbe – Beurteilung:

Oberfläche/tief – Biao/Li

Klar/trüb – Yang/Ying

Schwach/Stark – Zhong-Qi-Schwäche, Leere / Fülle-Syndrom,

verteilt/konzentriert

glänzend/matt (guter Körperzustand, auch bei schwerer Krankheit u.U.).

Körper – Status

Stark: Körperbau gut, kräftig, reichl. Muskulatur, Haut glänzend,
norm. F.
guter Qi/Blut-Zusand

Schwach: Muskulatur schwach, Haut faltig, glanzlos= Qi Blutschwäche

Adipös: Alles in „Überschuß“, Neigung zu Schleim-Syndrom, Hitze-,
Feuer-
Syndrom (wenn viel Appetit)
Wenig Appetit: Überschuß beim Körperbau, Mangel an Qi=
Milz-
schwäche, Schleim im Körper, Nässe führt zu Schleim

Dünn: **mit übermäßigen Appetit:** Hitze im mittleren Erwärmer +
Yin-
Schwäche(Hitze verbraucht JinYe, Körper wird schlank)
Stoffwechsel in Überfunktion: Appetit, Hunger gesteigert.

Dünn: **mit Appetitmangel** = Zhong Qi-Schwäche (Milz/Magen)
führt zu
Qi-Blutschwäche - dünn und appetitlos

Magerer Körperbau: Extreme Qi-Blutschwäche, Essenzmangel, schlechte

Prognose, keine Abwehrkraft

Dicker Körper: Nässe/Schleim- Akkumulation (Gefahr Apoplex=TAN-Erkrankung)

Rumpf und Extremitäten

Pectus carinatum: Buckel, X-Beine, O-Beine
häufig kongenital: Nieren-Essenz-Mangel / Milz-Magenschwäche durch
aber auch Fehlernährung !

Flacher Thorax: Lungen-Nieren-Yin-Schwäche, Qi/Yin-Schwäche

Faß-Thorax: Chronische Milzschwäche, Schleim-Nässe-Akkumulation
im oberen mittleren 3E. Dadurch Lungen-Qi- später
auch Nieren-Qi-Schwäche

Aszites: Leber- Blutstagnation, Milzschwäche – Qi-Stagnation –
Schwache Extremitäten! Flüssigkeitsstagnation

Bauchwölbung: trocken, schuppig – Essenzmangel (Magen/Darm) bössartige Erkrankung/Tumor!!!/Aszites!!!

Promin.Proc. spin.: fast keine Essenz mehr im Körper (Kachexie - Unterernährung, Malignom)

Körperhaltung: Bewegung ist Yang, Ruhe ist Yin

Tremores/Gesicht: Äußere PF- Hitze-Erkrankungen- Cave Krämpfe!

Innere Erkrankungen Blut/Yin-Leere-

Erkrankungen

Tremores/Extremitäten: Yuan Qi-Schwäche (Leere-Syndrom)

Schüttelfrost: Inneres Leber-Windsyndrom z.B. Blutleere
Äußere PF, Malaria, Fülle-Syndrom
(Körperabwehr nicht schwach!)

**Handbewegungen,
Nesteln:** gestörtes Shen, sehr kritischer Zustand

**Kraftlosigkeit/
Schlaf lähmungen
ohne Schwitzen:** WEI-Syndrom, Nässe, Hitze-Invasion im Di/
Ma-Meridian, Mi/Ma-Qi Schwäche,
Nieren-Yin-Schwäche

Gelenkschmerzen: Bi-Syndrom (hauptsächlich äußere PF!)

Kopfaufstützen beim Sitzen: Qi-Schwäche, kann Kopf nicht stützen
Neigung zum Hinlegen: Meist mit Qi-Schwäche,
Unruhe beim Sitzen: Yin-Schwäche, Leere Feuer

Kopf/Haare/Nacken: Beurteilung von Herz, Niere, Qi u. Blut

Haare: „Haare Reste des Blutes“ (TCM)

Herz Zirkulation/Gefäße – Gesichtsfarbe

Kopf Tremor: Inneres Wind-Syndrom/ Qi-Blut- Leere
(Leber-Blut-Leere)

Geschwollenes Gesicht Ödeme (Yin-/Yang-Ödeme)

Yang-Ödeme Gesichts/Augenbereich/rasch

Yin-Ödeme: Untere Extremität/langsam

Schiefer Mund/Lidparese

ohne ZNS-Symptome: Schlaganfall Typ Bi – Wind trifft Meridian
oder

Schleim-Blockade im Meridian (meist Y/M)

Struma:
Qi/Schleim/Endemieei

Stagnierendes Leber-

Stagnierendes Qi + Hitze häufig – Struma!
Ursache TCM: Meist Ärger!

Chron. Lymphknoten-

Schwellung im Halsbereich: Lunge/Nieren-Yin-Schwäche (Leere,
Feuer

verdampft Jin Ye - Schleim-Kerne

blockieren

lokale Qi/Blut-Zirkulation!

Steifer Nacken:

Wind-Kälte-Invasion
(Meningitis – Wind-Hitze!)

Kraftlosigkeit im Nacken-

Bereich –

schiefe Kopfhaltung:

Zheng-Qi-Schwäche, Nieren Qi-Schwäche
ernährt Knochen nicht ausreichend, kann

Kopf

nicht gerade halten

Deutlich spürbares

Klopfen der Halsarterien: Meistens Entstehen von Ödemen im Körper
oder wenn im Liegen – Herz-Yang-

Schwäche

mit Flüssigkeits-Invasion zum Herzen

Haare:

Dichtes Haar:

Nieren Qi, Blut Essenz intakt

Dünnes Haar/

Trockenes Haar:
Syndrom nach

Blut-, Essenz-Mangel, auch Leere-
schweren Erkrankungen

Graues Haar +

Herzschwäche:
Blutmangel

Übermäßige geistige Belastung durch

Junge Menschen/

Vorzeitig graue Haare/

Kreuz-,Knie-Schmerz/

Tinnitus:

Nieren-Essenz-Schwäche

Junge Menschen

mit wenig Haar:

Nieren-Schwäche oder Bluthitze

Kinder/Haare verfilzt:
Stagnation

Oft Milz-Magen-Schwäche, Nahrungs-

Augen – Fenster der Leber

Essenz der Zang Fu: **Augen – Shen**

TCM fünf Regionen des Auges (5Organe!)
Blut-Rad = Herz
Wind-Rad – Iris = Leber
Qi-Rad = Konjunktiva = Lunge
Wasser-Rad = Niere
Muskel -Rad = Milz

Augen Shen

Konjunktiva: rötlich - Herz-Dünndarm-Erkrankung
weißlich/blass - Lungenproblem
hellgelb - Milz
bläulich/grün - Leber
dunkel - Niere

rote Augenwinkel Herz Feuer
rote Konjunktiva Lungen Feuer
gelbe Konjunktiva massive Nässe/Hitze im Körper

**Konjunktivalgefäße rot
dicht, erweitert:** Leberfeuer

rote, geschwollene Augen: Wind-Hitze im Leber-Meridian

Tränensäcke, hängende Lider: Milzschwäche, im Alter
Nieren-Qi-Schwäche

dunkles Periorbitum: Nierenschwäche

ingesunkene Augen: Essenz-Leere

**konjunktivale Augentrübung:
Synd.** Fülle oder Nässe/Hitze oder PF-

Hordeolum: Wind-Hitze /Augenlid oder Mi/Ma-
Stagn

kleine Pupillen: oft Le-, Gb-Feuer, Le-,Ni-
Schwäche

Schlaf/Augen offen

(Leere-Feuer), oder Vergiftung
Mi-Schwäche (Kinder!)

Ohren - Fenster der Niere

Shao Yang- Meridian im Ohr

Tai Yang-Meridian Dü-/Bl. Um Ohr

Yang Ming-Meridian um Ohr
Verbindung nicht nur zur Niere

sondern

auch anderen Organen –

Ohrakupunktur!

Ohren trocken, geschrumpft:

angeborener Nieren-Yin-Mangel

Dünne, weißl. Ohren:

drohendes Nierenversagen

**weißl. Ohren, Kälte-
gefühl im Körper:
Syndrom**

Nieren-Yang-Schwäche, Kälte-
durch Yang-Schwäche

**Ohren dunkel/bläulich:
Nieren-**

massive Schmerzen od. extreme
Yin-Schwäche

hellrote Ohren:

ausreichendes Nieren-Qi

Ohren rot, geschwollen:

aufsteigendes Gallenblasenfeuer,
Nässe, Hitze in Le/Gb

dünne, kleine Ohren:

angeborene Nieren-Qi-Schwäche

**trockene, geschrumpfte Ohren:
vor Tod**

völlig erschöpftes Nieren-Qi, kurz

**schuppige Ohren:
Stagnation**

chronische Erkrankungen mit
oder Darmentzündung

**kleine schmerzhafte Warzen
am Ohreingang:**

Magenfeuer

Feuer im Le-Meridian
aufsteigendes Nierenfeuer,

eitriges Ohrensekret:
Nieren/Gb-

aufsteigende Wind-Hitze im

Bereich, Nässe/Hitze in Le/Gb
Nierenschwäche/Leere-Feuer

Intaktheit des Shen

Gesunde Gesichtsfarbe

Schmutzig, eingefallenes Gesicht

Gesunder Hautturgor

zu trocken/zu feucht

Lebendiger, klarer Blick

stumpf, teilnahmslos, müde, flackernd

Klares Denken,

Apathie, Stumpfheit, Schläffheit,

deutliche Rede

wirres Reden ,zusammenhanglos

Wachheit

unkonzentriert, apathisch

wohlkoordinierte Bewegung

arrhythmisch, unkontrollierte

regelmäßige Atmung

Hören und Riechen

Hören

Niesen,

Peristaltik-

Beurteilt Stimme, Sprache, Atmung,

Husten, Singultus, Erbrechen,

Geräusche, Seufzen, Stöhnen

Dysphonie, Aphonie:

der

kut: Meist Fülle-Syndrom, Wind Kälte,
Wind Hitze, Schleim Akkumulation in

Lunge

Nieren-

Chronisch: Leere-Syndrom, Lungen-,

Lungen-

Yin-Schwäche (Feuer verdampft

flüssigkeit)

übermäßiges Sprechen, Schreien:

Qi-Verlust/ Yin-Ye-Verlust: Heiserkeit,
Aphonie

Stimme laut, kraftlos (dauernd):

Fülle- oder Hitze-Syndrom

Stimme leise, gebrochen schwach:

Leere-, Kälte-Syndrom

Weinen, nachts bei Kindern (stetig):

Hitze im Herz-/Milz-Meridian oder
Bauchschmerzen d. Milz Kälte

Schweigsamkeit:	Leere-Syndrom, Kälte-Syndrom
Logorrhoe, Unruhe:	Flüssigkeit, Hitze-Syndrom
Stimme leise, schwach:	Zhong Qi- Schwäche (3 Erwärmer)

Sprache zögernd, Speichelfluß: Perikard,	Windschleim behindert
Meridian	Windschleim blockiert

verwirrtes Sprechen: **Herzerkrankung, Störung des Herz**

Delirium, Stimme laut:	Herz-Shen Hitze beunruhigt das Herz Shen
-------------------------------	---

leise Selbstgespräche: schlecht	Herz Qi-Schwäche, Herz Shen ernährt
---	--

abnormes Lachen, Schimpfen, Verwirrtheit:	Schleimfeuer beunruhigt Herz
--	------------------------------

Atem

grob, schnell:	Hitze, Fülle
-----------------------	--------------

schwach, langsam:	Kälte, Leere
Stakkato Atmung:	Lungen Qi kurz vor dem Ende, Pseudo Fülle
schwache Atemzüge: Invasion	Hitze-Syndrom mit Hitze- zum Perikard
Fülle, Keuchen: kräftiger	Grobes lautes Atmen, massiv Puls, Fülle Hitze in der Lunge, Schleimstagnation in der Lunge
Leere, Keuchen:	Schwacher, kraftloser Puls, Keuchen stärker nach Bewegung, leise Atemzüge, Lungen-, Nieren-
Yin-	

Schwäche, Niere empfängt Qi nicht mehr

Husten

Wind/Kälte-
Verkühlung:
**Husten mit Schleimgeräusch, tiefe
Stimme, dünner Schleim, kalt, weiß,**

Nase verstopft
Schleim-Syndrom:
Husten, leise Stimme, viel Schleim,

leicht abhustbar
Trockenheits-Invasion,
Hitze-Invasion:
Trockener Hohlhusten, wenig

Schleim
Lungen-Hitze:
**Dumpfer Husten, gelblich nicht
abhustbarer Schleim, Halsschmerzen**

Nieren-Yin-Schwäche:
Leiser, schwacher Husten, wenig

Schleim, nachts!

**Milz-Schwäche,
Kälte, Nässe im Di:**

Starker Husten, viel Schleim,
besonders morgens

Lungen Yin-Schwäche:

Trockener Husten, Blässe

**Milz-Nässe, Milz-Schwäche:
Husten**

Plötzlich phasenweise starker
mit viel schleim und Übelkeit

Singultus (rebellierendes Magen Qi):

laut, kräftig, kurz:

Fülle-Syndrom

leise, schwach, lang:

Leere-Syndrom

leise, kurz, Stakkato
nach chronischer Erkrankung:

Starke Magen-Qi-Schwäche

Seufzen

(meist Emotionsstörung)
Leber-Qi-Stagnation!
Seufzen erleichtert

Niesen

aufsteigendes Lungen-Qi
Bei Wind/Kälte-Invasion

Niesen nach längerer Verkühlung: Anzeichen der Genesung

Peristaltik Geräusche

Schleim-Flüssigkeitsstagnation

im Magen:

Häufiges Gluckern im OB

Milz-Magen-Schwäche:

Geräusche beim Hunger und
Kälte zunehmend,
bei Wärme abnehmend

Wind/Nässe/Kälte-
Invasion im Ma/Dü:

Sehr laute Geräusche,

Völle- Druckgefühl im

Abdomen

Riechen

**Mundgeruch
Mundgeschwüre**

Magen-Hitze,

**Saurer Geruch
Qi-**

**Nahrungstagnation, Leber-
Stagnation**

Verfaulter Foetor

Magenhitze, Gingivitis

Schweißgeruch

Starker Körpergeruch:

Starkes Schwitzen

Geruch nach Schaffleisch:

**Wind/Nässe/Hitzestagnation
in der Haut**

übler Schweißgeruch:
Körper

Fülle/Hitze Überschuß im

Nasengeruch

**purulent, Nasensekret:
purulenta**

Sinusitis, Rhinitis

Stuhl/Urin-Geruch

säuerlich:

Nahrungstagnation in Ma/Di

dünner Stuhl mit Fischgeruch:

Magen/Darm-Kälte

Urin trüb, stinkend:

Nässe/Hitze in der Blase

Ulcus oder Furunkel:

Körpergeruch nach
verfauletem Fleisch

Vaginalsekret

dünn/klar, leichter Geruch:

Kälte-Syndrom bei Milz-
Nierenschwäche

dünn/gelblich, starker Geruch:
3E und

Nässe, Hitze im unt.

Befragung

Allgemeines, Alter, Familienstand, Beruf, Menstruation, Geburten

Lebensgewohnheiten

Schlaf:	viel:		Yang-Schwäche
	wenig:		Yin-Schwäche
Beruf:	Milz	-	körperliche Tätigkeit
	Herz	-	geistige Tätigkeit
Neigung:			Kalte Speisen (viel Yin im Körper) Warme Speisen (viel Yang im K.)
Bewegungsdrang:			Yin-Schwäche
Trägheit:			Yang-Schwäche

Amnamnese:

familiäre Disposition, Krankheit
Infektionskrankheiten, Erbkrankheiten

Krankheitsverlauf:

**Wind/Kälte-Empfindlichkeit – (Winter) -
BIAO**

**Emotionsbedingte Krankheiten. meist
Störungen des Leber Qi**

Symptome: Kälte-/Hitzegefühl im Körper
(klärt Kälte/Hitze, BIAO/Li, Fülle-Leere-Syndrom)

Fieber mit Abneigung gegen Kälte

Starkes Fieber und Kälteaversion

leichtes Fieber und Windaversion, Schwitzen

Kältegefühl ohne Fieber: Chronische Krankheit,
schwacher Körperstatus

Fieber ohne Körpergefühl

Starkes Fieber

Undulierendes Fieber

Leichtes Fieber

Abwechselndes Kälte- und Hitzegefühl (halb Yao, halb Yi)
bei Dreifacherwärmer und Gallenblasen-Meridian-Erkrankungen

Schwitzen:

Normales Schwitzen reguliert Wie-Qi und Yin-Qi und die
Hautbefeuchtung sowie Yin Ye

Körperflüssigkeit wird durch verdampfende Wirkung des

Yang-Qi abtransportiert und in Schweiß umgewandelt
(also TCM :Yin + Yang = Schweiß)

Schwitzen ja/nein? – wo/wann/wie stark?

BIAO-Syndrom ohne Schwitzen (PF – Kälte):	Fülle/Kälte
BIAO-Syndrom mit Schwitzen (PF -Wind):	Leere-Syndrom
BIAO mit hohem Fieber	PF-Hitze

Schwitzen bei Li-Syndrom

Schwitzen bei Tage:	Yang-Schwäche
Schwitzen nachts:	Yin-Schwäche
starkes Schwitzen:	Fülle-Hitze-Syndrom
Yang-Kollaps:	Leere-Syndrom
Schwitzen mit Schüttelfrost:	Hitze-Syndrom

Lokales Schwitzen/Kopfbereich!

Fülle/Hitze:	Oberer Kreislauf-Erwärmer zum Kopf
Nässe/Hitze:	Mittlerer Kreislauf-E. z. Kopf
Starkes Schwitzen im Kopfbereich:	Mi-/Ma-Schwäche (Müdigkeit, Schweregefühl, Stühle)
weiche	

Hand und Fußsohlen:

Milz versorgt

Extremitäten

Störung Mi/Ma-Bereich
Milzschwäche mit Hitze

Kopfschmerzen

Augenbrauen:

Yang Ming-Kopfschmerz

(Fuß Yang Ming)

Shao Yang-Kopfschmerz (Fuß

Schläfe:

Shao

Yang)

Hinterkopf/Nacken: Kopfschmerz(FußTaiYang)	Thai Yang-
Scheitelbereich: YueYin)	Yue Yin-Kopfschmerz (Fuß
Ausstrahlung zu Zähnen:	Shao Yin (Niere/Knochen/Mark/Gehirn!)
Kopfschmerz mit Schweregefühl Vertigo, halbfl. Stuhl: Kopfschmerz:	Tai Yin-Milz-Meridian-
plötzlicher Akut-Kopfschmerz:	Fülle-Syndrom
Wärmeaversion, Gesicht rot:	Wind/Hitze

Bandkopfschmerz, Schweregefühl: Nässe/Wind-Nässe-Kopfschmerz

chron. Kopfschmerz, langdauernd, schwach:	Leere-Kopfschmerz
Anstrengungskopfschmerz:	Qi-Schwäche-Kopfschmerz Anstrengung, Schlafdefizite)
Vertigo mit Kopfschmerz, Blässe:	Blutmangel

Hohler Kopfschmerz, Leeregefühl: Nierenschwäche, Essenz-Mangel Der Niere (Gehirnatrophie)

Vertigo

**Sterne sehen bei Anstrengung,
Orthostase, Blässe, Herzklopfen,
Schlaflosigkeit:**

Qi-Blutschwäche

**Vertigo mit Tinnitus,
Vergesslichkeit, Kreuzschmerz,
Knieschmerz:**

Nieren-Essenz-Schwäche

**Vertigo, Schweregefühl,
OB-Völlegefühl, Emesis:**

Schleim-Nässe-Stagnation im
mttl. 3 E.

**Vertigo mit Druck im Kopf
Gesicht rot, Tinnitus, bitterer
Geschmack:**

Aufsteigendes Leber Yang-

Wind/Vertigo

Körperschmerz

**Oft BIAO Syndrome (Wind-Kälte, Wind-
Hitze)**

Qi-Blutzirkulation gestört – Schmerzen

**Schweregefühl im Körper
blockiert
Druck im Magen, Inappetenz
weicher Stuhl, schmieriger ZB**

Yang-Qi im Körper

durch Nässe

Extremitätenschmerzen:

Meist Bi-Syndrome
Wind, Kälte, Nässe)

**Wandernde
Schmerzen:**

Mobiles Bi-Syndrom

Schmerz-Bi (heftige Schmerzen):	Kälte
Fixierter Schmerz:	Nässe
Rote, geschw. Gelenke:	Hitze-Bi

Kreuzschmerz

Kältegefühl, Schweregefühl lumbal: **Kälte-Nässe-Kreuzschmerz**

Fixierter, lokalisierter Kreuzschmerz, Druckschmerz:	Blut-Stagnation
Dauerkreuzschmerz:	Nierenschwäche

Thorax /Bauch

Thorax-Bi: Thorax- die Stenokardie,	Bei gestörtem Yang im bereich blockiert Schleim Qi-Zirkulation: Schmerz
echte Herzschmerzen: Zyanose, Stagnation	Myokardinfarkt etc., Schock, Herz-Blut-
hohes Fieber, Gesicht rot:	Lungen-Fülle-Hitze, Wind-Hitze-Invasion,

steigt	blockiertes Lungen-Qi
Schmerzen	nicht ab, verursacht
Thoraxschmerz/Leere-Feuer:	Lungen-Yin-Schwäche
Schleim!)	(Leere, Hitze – blutiger
Thoraxschmerz, Keuchen, Husten, Schleim:	Schleim-Nässe-
Stagnation in	Lunge bei
Milzschwäche,	Druckgefühl entsteht durch Schleimakkumulation
Thoraxschmerz wandernd, seufzend:	Leber-Qi-Stagnation
Thoraxschmerzen fixiert, nadelstichartig:	Lokale Blutstagnation

Magen

Magenschmerzen, epigastrische

Kälte, besser durch Wärme: Kälte verletzt Magen-
Yang

Magen, Hunger
Hitzegefühl, Foetor: Magen-Hitze, Magen-Feuer

**rückenderd Magenschmerz,
Singultus, Ärger, Aufregung:** Leber greift quer den Magen an
Magen Q-Stagnation

Hunger, ohne Appetit, Zunge rot
verstärkte Peristaltik. Leere Feuer bei Yin-
Schwäche

Bauch

Oberbauchschmerz/Wärme

Druck bessert

weiche Stühle:

Milz-Magen-Schwäche

Unterbauchdruck, Miktion erschwert:

Gestörtes Harnblasen-Qi

Stechen, Krämpfe im Unterbauch

Pollakisurie:

Blutstagnation im unt. 3E

Kältegefühl in Genitalien

seitlicher Unterbauchbereich:

Kälte im Le-Meridian

Plötzlich auftretende, drückende

Bauchschmerzen

Druck verschlechtert:

Fülle-Syndrom

Langsam auftretende diffuse

BS, besser durch Druck

Leere-Syndrom

Tinnitus

Tinnitus plötzlich, laut

Druck verstärkt:

Fülle-Syndrom

(Leber/Gallenblase/3E

Feuer)

Tinnitus schwach, leise

wechselnde Lautstärke

besser durch Druck:

Nierenschwäche, Nieren-
Essenz-Mangel

Tinnitus mit Thorax-Oppression
bei Schleim-Hitze-Stagnation:

Stagnation in der

Schleim-Nässe-

Yang

Mitte blockiert das klare

Augen

Augenschmerz:

Nieren-

Wind-Syndrom (Leber-

Yin-Schwäche)

trockene Augen

Lichtscheu

Feuer

Leber-Gallenblasen-

Augen, undeutliches Sehen,

Vertigo:

Leber/Blut-Schwäche

Nachtblindheit:
Leber Yin-Schwäche, Leber-
blutschwäche

Durst

entweder Flüssigkeitsmangel
oder Körperflüssigkeitsverlust-Syndrom

will nichts trinken:

Körperflüssigkeitsmangel)

Innen Fülle-Hitze
(starker

Durst, will viel trinken,
viel Urin:
Schwäche)

Diabetes (Nieren-Yin-

Durst, wenig Trinkbedarf:

bzw.

1. Yin-Schwäche
(Leere Hitze im Körper

Blutschwäche)
2. Nässe-Hitze-Syndrom

Durst auf Warmes:
Schleim und

Magen

Verteilungsstörung,

Flüssigkeiten stagnieren im

Blutstagnation im Körper:
purpurrot

Trockener Mund, Zunge

Appetit - Milz/Magen „postnatales Fundament“

Appetit zeigt Funktion des Magen und Milz an/Magen-Qi!)

Magen-Milz-Qi-Schwäche:

allgem.

Reduzierter Appetit, dünner
Körper
kraftlos, weiche Stühle,

Schwächezeichen

Milz-Nässe:
Völlegefühl

Reduzierter Appetit,

Nässe-Hitze in Le/Gb:
blockiert **Milz**

Stagniertes Leber-Qi

Nahrungs-Stagnation:
Singultus,

Pyrosis, Inappetenz,

Schwangerschaftstagnation

fauliger Foetor, abdominelle
Tenesmen (bei Völlerei!)
rebellierendes Chong-Mai

Vermehrter Appetit

Magen Feuer Magen dominiert Milz

Hunger ohne Appetit::

Magen durch Leere-Feuer in
Überfunktion – Flüssigkeits-

/

Säfte-Mangel – Hunger

Abnehmender Appetit:
Schwangere
Mai/

Parasiten
Hormonstörung Chong

Ren Mai

zunehmender Appetit

günstige Prognose

Milz - Geschmack

eingeschränkter Geschmack:

Magen-Qi-Schwäche

süßer Mundgeschmack:

Milz-Magen-Nässe-Hitze

sauerer Mundgeschmack:
Magen

Nässe-Hitze in Leber-

säuerlich fauliger Geschmack:

Nahrungsstagnation

bitterer Geschmack:
Herz/Gallenblasenbereich

Feuer in

salziger Geschmack:
Nierenerkrankung/Kältesyndrom,
Syndrom

aufsteigendes Kälte-Nässe-

Schlaf

Schlaflosigkeit
**Einschlafstörungen, viel Unruhe,
Harmoniestörung:**

Zwischen Herz und Niere
beunruhigtes Herz-Shen

**Herz-Milzschwäche, übermäßiges
Grübeln:**
Verdaungs-

Milz-Qi-Schwäche –

Schwäche

störungen
Qi-Blutmangel, Herz-Blut-

Schlaflosigkeit
mit **Aufschrecken:**

Beklemmung, Angstgefühl,
Emotionsverletzung, Gb-
Stagnation – Schleim –

Herz-Shen

**Schlaflosigkeit durch
Nahrungsstagnation:**

Trübes Magen-Qi führt zu
Herz-Schleim

übermäßige Müdigkeit:
Milz ein

Schleim, Nässe kesselt

**Herz-Yang und Nieren-
Yang-Schwäche:**
Überschuß

Yin bzw. Kälte im

Stuhl, Urin

Stuhl:

Häufigkeit? Konsistenz? Form? Qualität!

Obstipation:
(Füssigkeitsmangel)

Fülle-Hitze-Syndrom

Qi

Kälteobstipation, Kälte blockiert Darm-

befeuchtet

Yin-Schwäche, Darm schlecht

Defektationskraft

Qi-Blut-Yin-Je-Mangel (chron. Erkr.,
Schwangere, ältere Pat.
Qi-Schwäche: Fehlende

nicht

Blut-/Flüssigkeitsmangel, Stuhl hart,
feucht

Diarrhoe

Milzschwäche:

weicher, halbflüssiger Stuhl

roter Stuhl:

nahe Blutung

Diarrhoe, brennender After:

Nässe/Hitze im Di

**klebriger, dunkler Stuhl,
Bauchschmerzen:**

Le unterdrückt Mi

**Halbflüssiger, gelblicher,
klebriger Stuhl **Stagn.**
Nässe-Hitze im Dickdarm**

Stuhlinkontinenz mit
Chronischer Diarrhoe

Milz/Nieren-Yang-Schwäche

Urin:

Leere-Kälte-Syndrom:	Viel klarer Urin, Kälte, Aversion, Neigung zu Wärme, liebt Wärme, kein Schwitzen
Diabetes:	Nieren-Yin-Schwäche, Pollakisurie
Fülle-Hitze/Flüssigkeitsverlust:	Wenig, dunkler Urin
Ödeme, wenig Urin:	Störung in Lungen-, Milz- u. Nierenbereich

Miktionsstörungen:

Fülle-Syndrom in Harnblase:	Nässe-Hitze-Stagnation, Blutstagnation, Steine (tropfenweise verzögerte Miktion)
Qi-Schwäche, Nieren-Yang-Schwäche:	Im Alter
Pollakisurie nachts:	Ältere Pat., Nieren-Yang-Schwäche
Pollakisurie mit viel klarem Urin, nachträufelnd:	Nieren-Qi nicht fest, fehlende Kontrolle der Harnblase
Pollakisurie, viel dunkler Urin	Stagnierende Nässe-Hitze im unt. 3E
Enuresis:	Nieren-Qi-Schwäche, Blasen-Qi-Schwäche

Gynäkologische Befragung:

**Menstruation, Zyklus,
Menge, Farbe, Beschaffenheit
des Blutes:**

Vorzeitige Menses (8-9 Tage)

Blut dunkel, reichlich: Blut-Hitze

**Blut hell, dünn, reichlich:
Schwäche**

Milz-Qi-

verzögert (8-9 Tage nachher)

Blut wenig, hell, dünn: Blutschwäche

**Blut dunkel, schwarz,
Koagel:** Kältestagnation

**unregelmäßig (8-9 Tage
vorher/nachher)**

**wenig, dunkel, schwarz,
Gerinsel, drückende Be-
schwerden in Brust:** Leber-Qi-Stagnation

hell, dünn, wechselnd: Milz-Nieren-Schwäche
(Chong Mai/Ren Mai-Disharmonie)

Dysmenorrhoe

Schmerzen schwinden nach

Menstruation: Fülle-Syndrom/
Blockade verursacht Schmerz
Leere-Syndrom/
Schmerzen nach der Menstruation
(Mi/Ni/Qi-Blut-Leere)

Schmerzen während
Menstruation (Kälteschmerz): Stagnation in Uterus/Le-Meridian

Amenorrhoe

Blutstagnation, Leber-Qi-Stagnation, Leere-S.

Starke Uterusblutungen

Hitze-Syndrom (blut dunkel),
Chong Mai/Ren Mai-Störung (Blut hell)

Vaginalsekret

**Viel, klar, dünn,
geruchlos:**

Nässe, Kälte (Milzschwäche!)

**viel, gelb, klebrig,
übelriechend:**

Nässe, Hitze in Lebermeridian

**klebrig, dick, rötlich,
leicht übelriechend:**

Hitze durch Leber-Qi-Stagnation

**rötliches Vaginalsekret,
besonders nach der
Menopause:**

Ca??!

Gravidität:

Emesis gravidarum:

Rebellierendes Magen-Qi,
besonders bei Magen-Qi

**Emesis gravidarum mit
bitterem Mundgeschmack,
Pyrosis:**

Leber greift quer den Magen,
Emotionsverletzung

Vomitus gravidarum:

Viel klarer Schleim stört Ma,
trübes Qi/Übelkeit, Erbrechen

Postpartal:

**Lochien stark, hell
gelblich blasses Gesicht,
Adynamie:**

Milz-Schwäche, Milz-Qi-Senkung

**Lochien stark dunkel,
rotes Gesicht, Durst,
Obstipation:**

Blut-Hitze

Lochien dunkel, Gerinnsel

**nadelstichartige Schmerzen
im Unterbauch**

sublinguale Petechien:

Blutstagnation

Nase

-

Fenster der Lunge

blaugrüne Nase:

Bauchschmerzen

gelblich:

Nässe, Hitze

blass/weiß:

Blutmangel

rot:

Hitze in Lunge und Milz

trockene Nasenschleimhaut:

Hitze in Di, Ma, Lu

verstopfte Nase:

Hitze in Di, Ma

Nasenflügelatmung:
Lunge

akut: Erkrankung, Hitze befällt

Lungenerkrankung

Chronisch: Schwere

(starkes Schwitzen!)

Mund/Lippen

-

Fenster der Milz

Lippen rot, feucht:

Gutes Magen-Qi

hell, weißl.:

Blutmangel

dunkelrot:

Fülle/Hitze

dunkelrot, trocken:

Fülle/Hitze und Yin Ye-Mangel

dunkelblaue Lippen:

Kälteüberschuß, Schmerz-Syndrom

komplette Lippenzyanose:

Ende der Nierenenergie

offener Mund im Schlaf:

Leere-Symptom (Mi/Lu)

Zähne/Zahnfleisch

Zähne/Zahnfleisch:	Zustand von Ni, Ma und Di an
gelbliche Zähne ohne Glanz:	Extrem starke Hitze, extremer Flüssigkeitsmangel
weißliche Zähne ohne Glanz:	Hitze im Ma und Di, Flüssigkeitsmangel
Fahl-weißl. Zähne	völlig verbrauchtes Nieren Yin
Zähneknirschen: aufsteigende	entlang der Meridiane
durch	Magenhitze, Wind-Syndrom
	Nässe, Hitze

Zähneknirschen bei Kindern

(im Schlaf):	Parasiten, Nahrungsstagnation, innere Hitze
lockere, wackelnde Zähne: aufsteigendes Leere-	Nierenschwäche, Feuer

Zahnausfall/verzögertes

Nachwachsen:	Nieren-Qi-Schwäche
Zahnfleisch hell, weißlich:	Blutschwäche
Gingivaatrophie, hell: Schwäche	Ma-Yin-Schwäche, Ni-Yin-
Gingiva rot, geschwollen:	Aufsteigendes Ma-Feuer

**blauschwarzer Saum
am Gingivarand:**
Quecksilbervergiftung

Blei- oder

**Gingiva blutend, schmerzhaft
geschwollen:**
Gingiva leicht geschwollen:
Schmerzen

Magenhitze
Keine Rötung, keine

Gingiva Hyperplasie:
windaus-

scharf

Meist Qi-Schwäche, Milz-Qi-
Schwäche
Übermäßiger Genuß von

lösender Nahrung (Alkohol,

gewürzte Nahrung)

Hals/Kehlkopf - Eingang zu Lunge und Magen

**Hals rot, geschwollen,
schmerzhaft:**

Magen oder Lungenhitze

**Hals rot, leicht geschwollen,
wenig Schmerzen:**

Ni- Yin- Schwäche

**H. hellrot, leicht geschwollen:
Schleim,**

Aufsteigendes Leere-Feuer,
Flüssigkeitsstagnation

H. dickgeschwollen, gelber Eiter:

Fülle-Syndrom

**Eiter dünn, schmutzig:
Abwehr-**

Zheng Qi-Schwäche =
schwäche

Urogenitalorgane - Fenster zur Niere

Niere zuständig für Urin und Stuhl

Niere kontrolliert die unt. Körperöffnungen

**Testes geschwollen,
nicht juckend,
schmerzhaft:
durch äußere Wind-**

Hoden Yin-Ödeme,

Nässe bzw.

Begleitödem bei

Milz- und Nieren-Nässe

**Testes geschwollen,
mit Ekzem:
(Nässe, Hitze**

Hoden Yang-Ödeme

in Le-Meridian)

**Pruritus genitalis:
Meridian**

Nässe, Hitze in Le-

Genitalien eingezogen:
Le-Meridian

Kältestagnation im

Uterusptose:

Sinkende Milz-Qi

Analfissur:
Di-Meridian

Trockenheit-Hitze im

Hämorrhoiden:
/Hitzestagnation, Wind,
Senkung

Nässe-

Trockenheit, Milz-Qi-

Analprolaps:
sinkendes Mi-

Zhong, Qi-Schwäche,

Qi
(Pat. mit chron.

Durchfällen, chron.

Obstipation, chron.

Husten)

Haut

Lunge

-

Haut/Körperbehaarung !

Haut „Zaun des menschl. Körpers“ (TCM)

Haut:	Lunge und Qi/Blut-Zustand
Farben:	rötlich, gelblich, dunkelgrau
rötlich wandernd, juckend:	Ödeme, Urtikaria
Wind-Hitze-Invasion:	Herz-Feuer
dunkel, gelblich, grau:	Verletzung der Niere, Hypersexualität
gelblich:	Gelbsucht
Yang-Ikterus: gelblich	hellorange, dunkler Urin, schmieriger Zungenbelag Nässe, Hitze im Le-Gb-Bereich
Yin-Ikterus:	dunkleres Gelb, Kälteaversion, Kälte, Nässe im Mi-Ma-Bereich
Haut glänzend, gut ernährt:	ausreichend Qi in Lu und Mi
Trockene Haut, schlecht ernährt	Qi-Mangel in Lu und Mi
Haut schuppig, trocken:	Blutstagnation im Körper

Haut:

Flecken (nicht erhöht, rötlich):

Yang-Flecken
Haut

Hitze – Blut – Muskulatur –

Yin-Flecken
disseminiert

meist Qi/Blutschwäche

am Kopf

dicht dicht stehend
hellblau bis dunkelblau, nicht

und Rücken, Leere-Symptome,
kalte Extremitäten

Exantheme (rötlich, punktförmig, erhöht):

Masern-Exanthem – Wind-Exanthem – versteckte Exantheme

Blasen:

weiße Blasen:

wenn Nässe, Hitze im Körper
eindringen -
diese Patienten können nicht
schwitzen!
dyshidrotisches Ekzem

Schweißbläschen:
juckend,

rötlich, spitz, punktförmig,
schmerzhaft
Invasion von Nässe/Hitze

Gürtelrose:

typisches Herpes zoster-Bild,
Leberfeuer od. Nässe/Hitze

Hitzeblasen:

stecknadelkopf bis linsengroß
(Mund, Augenwinkel,

Genitalien)

Wind/Hitze/Nässe in Lu- und

Ma-

Meridian

Ekzeme:
und

initial rote Flecken, Exanthem

Blaseneröffnung –

Blasen, später bei

entzündet

Umgebung feucht und

in der

(=Deposition von Nässe/Hitze

Haut)

Pilz
Schwäche

Nässe- Akkum. infolge Mi-

Nägel: - **Reste der Sehnen (Leber, Blut!)**

Nägel zeigen Qi-/Blutzustand an

dunkelrote Nägel:	Hitze in Qi-Schicht
gelbe Nägel:	Ikterus
weißl., helle Nägel: Qi/Blutschwäche	Blutschwäche,
blasse Nägel:	Leere Kälte (z.B. Milz-Yang-Schwäche)
dunkelblaue Nägel:	Blutstagnation
verzögerte Auffüllzeit nach Druck:	Blut- oder Qi-Stagnation
Flache/Hohlnägel:	Leber-Blut-Schwäche
spröde, trockene Nägel:	Knochen-Bi-Syndrom

blasse, spröde Nägel:

Leber H

Ausscheidungen und Sekrete

Nase

Schleim gelb, dick:

Hitzeschleim

Schleim weißl., klar dünn:

Kälteschleim

Schleim dünn, klar

**zahlreiche Bläschen
Vertigo, Keuchen,
Husten, Beklemmung:**

Wind-Schleim

**Schleim viel, weißl.,
gut löslich:**

Nässeschleim
(Milzschwäche)

**Schleim wenig, klebrig,
schwer löslich**

Trockenheitsschleim

**Schleim eitrig, blutig,
übel riechend:**

Hitzeinvasion der Lungen
ggf. Lungenabszeß

Nasensekret

gelblich/trüb:

Wind-Hitze

Nasensekret

klar/dünn:

Wind Kälte

Speichel

klar/dünn:	Leere Kälte in Mi/Ma
klebriger Speichel:	Nässe, Hitze in Mi/Ma
Speichelfluß im Schlaf:	Mi-Qi-Schwäche

Erbrochenes

dünn, klar, geruchlos:	Ma-Yang-Schwäche meist Mi-Ni-Yang-Schwäche Kälteinvasion im Ma
-------------------------------	---

Erbrochenes schmutzig, trüb, säuerlich:	Hitze, Emesis Ma-Hitze, Ma-Feuer
--	-------------------------------------

Erbrochenes säuerlich, übelriechend, mit unverdauten Speiseresten:	Nahrungsstagnation verdorbene Nahrung, übermäßiger Alkohol mit Magenverletzung
---	---

Erbrochenes, gelb, grün, bitter:	Nässe Hitze in Le/Gb, Le-Qi greift Milz an
---	---

Hämatemesis:	Hitze-Stagnation in Ma, Le-Feuer greift Ma an Magenblutung, Ulkus
---------------------	---

Malignom